

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 113 (1987)

Heft: 12

Artikel: Das Häufchen

Autor: Maiwald, Peter

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-606917>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Us em
Innerrhoder
Witztröckli**



Wo ösen Noldi Bondesrood woode ischt, het em Sebedoni en Bekannte vo Sangalle ue aaglütüted, er gratelieri em Sebedoni zomm neue Bondesrood, ond er sölber (de Aarüfer) hei e Saufreud, as er z Sangalle enne de glich Coiffeur hei wie de Arnold Koller. «Joo was ehr nüd sägid», meent de Sebedoni, au er hei e choge Meenig, as er de glich Föbedemaa (Kehrichtabfuhr) hei wie de Noldi. *Sebedoni*

**Stell dir vor, es gibt
Mücken – und alle
fliegen auf dich!**

-an

Das Häufchen

Nehm einer das Häufchen weg. Es bringt Unglück. Es liegt im Weg. Unglück ist Leid am falschen Fleck. Nehm einer das Häufchen weg.

Tu es dem Nachbarn aufs Fensterbrett. Leg es ihm vor die Haustür. Wirf es ihm vor die Füsse. Tu es nur weg.

Nichts ist furchtbarer als ein Häufchen Unglück. Maulwurfs gleich zerstört es unsere Wiesen und Augenweiden. Harmlose Spaziergänger, den Blumen zuge tan, geraten ins Stolpern. Tu es weg.

Auf die Müllhalde. Auf den Abstellplatz. In ein Altersheim. Auf den Friedhof. Weg mit dem Häufchen, wo es hingehört.

Unglück – das sind die anderen. Selbst ist der Glückliche und über den Berg. Nehmt das Häufchen weg.

Ein Häufchen Unglück missfällt, wo es steht, liegt oder sitzt. Unglück ist unschön und schmutzt ein. Unglück ist nicht ordentlich. Nehm einer das

Häufchen weg. Das geht in Ordnung.

Wenn einer nur ein Deo dagegen erfände oder eine Sonnenbrille. Eine Schippe oder einen Eimer. Eine Ablage oder eine Sichtblende. Das täte uns gut.

Wenn dieses Häufchen Unglück weg wäre, hätten wir mehr Platz und mehr Glück. Endlich könnten wir leben, wie es uns gefällt, unverstellt und unbeschwert, unbedroht und erleichtert, wir, die anderen Häufchen.

Peter Maiwald

Gesucht wird ...

Der auf Seite 27 gesuchte nimmermüde Weintrinker heisst:

Johann Wolfgang Goethe

Auflösung von Seite 27: Der Weg zum Matt lautet 1. Dh7+! Kh7 2. Th3+ Th6 3. g6+! Kxg6 (3. ... Kh8 4. Txh6 matt) 4. Tg1+ Kh7 5. Txg7+ Kh8 6. Txh6 matt.

Walter am Stammtisch: «Ich tue nie alles, was meine Frau sagt. Beim Abwaschen binde ich mir beispielsweise nie eine Schürze um.»

Zwei Herren lernen sich in einem Restaurant kennen. Sagt der eine: «Ich glaube nur die Hälfte von dem, was mir die Leute erzählen!»

«Was sind Sie von Beruf?»
«Ich bin Rechtsanwalt.»

«Ich wiederum glaube stets das Doppelte von dem, was mir die Leute erzählen», sagt der andere.

«Was sind Sie denn eigentlich?»
«Ich bin Steuerkommissär!»

Der zuverlässigste Mitarbeiter ist der Papierkorb: Er nimmt alles stillschweigend in sich auf!

Auch zum Blitz und Donner nochmal



Der Apérozeller ... kommt immer gelegen

Appenzeller

Appenzeller, der Apérozeller, schmeckt gut und macht Spass. Kühl getrunken, mit oder ohne Eis, sec oder gespritzt, zeigt er sich von der besten Seite – bei jeder Gelegenheit und überall. Appenzeller wird ohne künstliche Zusätze aus 42 Kräutern und Gewürzen hergestellt.



ALMILIBENEFRATZ
APPENZELL